

# **Protokoll Budgetversammlung der Burgergemeinde Steg-Hohtenn vom 14. Dezember 2021**



## **Traktandenliste**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Burgerversammlung 2020
4. Totenehrung
5. Anerkennung der Burgerschaft
6. Budget 2022 – Genehmigung
7. Verpachtung Spielbielalpji und Imine
8. Verschiedenes

### **1. Begrüssung:**

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnet Burgerverwalter Zengaffinen Damian die Budgetversammlung 2022, die aufgrund der CORONA-Situation erneut in der Turnhalle stattfindet. Er bedauert, dass der Verchundtag nicht traditionsgemäss in der Burgerstube, mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein mit Käse und Brot und einem Glas Wein stattfinden kann. Er hofft, dass im kommenden Jahr wieder alles möglich sein wird.

Burgerverwalter Damian Zengaffinen begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die aktiven und ehemaligen Mitglieder des Burgerrates sowie der Burgerkommission.

Trotz der speziellen Lage nehmen 23 Bürgerinnen und Bürger an der Versammlung teil.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: Brenner Andreas, Roth Andrea, Pirovino Rahel, Zengaffinen Heinrich, Bregy Noemie.

Der Burgerverwalter hält fest, dass die Versammlung fristgerecht und reglementsconform einberufen wurde und somit auch beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wurde zusammen mit dem Budgetbüchlein jedem Bürger zugestellt, im Internet aufgeschaltet und öffentlich angeschlagen. Es wurden keine Änderungsanträge gestellt, so dass diese Traktandenliste als genehmigt betrachtet werden kann.

### **2. Wahl der Stimmenzähler:**

Als Stimmenzähler wird Fredy Kalbermatter vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

### **3. Protokoll der letzten Burgerversammlung 2021**

Der Burgerverwalter fragt die Anwesenden, ob das Protokoll der letzten Burgerversammlung vom 07. Juni 2021 vorgelesen werden solle. Dies wurde nicht gewünscht, da das Protokoll im Büchlein abgedruckt ist. Es gab auch keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll wird mit Applaus verdankt und genehmigt. Burgerverwalter Damian Zengaffinen dankt dem Protokollführer Bregy Bernhard für das Erstellen des Protokolls.

### **4. Totenehrung**

Der Burgerverwalter kommt zur Totenehrung. Da letzten Dezember keine Totenehrung stattgefunden hat, werden die Verstorbenen Bürgerinnen und Bürger der letzten zwei Jahre geehrt.

Im Jahre 2020 und 2021 verstorbene Bürger: Walter Bregy-Locher, Martha Martig-Schnyder, Margrith Zäch-Martig, Rudolf Kalbermatter, Albert Martig-Brigger, Jules Bregy-Locher, Eduard Aschilier-Werlen, Lina Zengaffinen-Bregy, Edith Brenner-Brenner, Markus Kalbermatter, Karl Charly Steiner, Rosa Bregy-Forny, Ida Steiner, Daniel Kalbermatter, Bruno Imboden-Julier, Kilian Kalbermatter, Valeria Kunz-Martig, Franz Providoli, Renato Steiner, Sonja Zengaffinen, Walter Imboden-Julier, Elvira Zengaffinen-Imboden, Antonia Vanette Kaiser-Imboden, Leonie Stalder-Zengaffinen, Marie-Therese Martig-Mathieu, Helene Zengaffinen, Yvonne Bellwald-Roth, Johann Bregy-Imboden, Armand Brenner-Kohlbreuner, Pfarrer Josef Lambrigger, Max Zengaffinen, Hedwig Zengaffinen-Imboden, Hedwig Zengaffinen-Kunz, Agnes Kalbermatter, Felix Martig, Verena Steiner-Ruppen, Bertha Lichtensteiger-Zengaffinen, Marie Steiner, Greta Kalbermatter-Imboden, Werner Brenner und Willy Roth.

Da leider die Zivilstandsämter die Todesfälle von unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr melden, ist der Burgerrat auf die Mithilfe der Bürger angewiesen, und bittet deshalb alle, vor allem ausserorts und ausserkantonale Verstorbene, der Kanzlei zu melden.

Gemeinsam wurde traditionsgemäss die heiligen fünf Wunden gebetet.

### **5. Anerkennung der Burgerschaft**

Damian Zengaffinen erwähnt, dass alle mit Jahrgang 2001 und 2002 angeschrieben wurden, betreffend Anerkennung der Burgerschaft. Folgende Personen haben sich darauf gemeldet:

Aschilier Nina, Bregy Noemie, Martig Joshua und Zengaffinen Jessica.

Burgerverwalter Zengaffinen dankt allen aufgeführten Personen, dass Sie sich zu unserer Burgerschaft bekennen.

## **6. Budget**

Der Burgerverwalter erwähnt, dass das Budget in die Erfolgsrechnung und in die Investitionsrechnung unterteilt wird. Zuerst wird die Erfolgsrechnung ab Seite 8 im Büchlein besprochen und erläutert. Die Zahlen in der Erfolgsrechnung ändern sich bei der Burgerschaft meistens relativ wenig. So auch in diesem Jahr für das Budget 2022. Somit sieht das Budget für's kommende Jahr 2022 einen Ertragsüberschuss von ca. CHF 62'000.00 vor.

Burgerverwalter Damian Zengaffinen kommt zur Investitionsrechnung. Hier ist nur eine einzige Position aufgeführt in der Höhe von CHF 4'000.00 für die Archivierung.

Die Versammlung hat keine Fragen zur Erfolgs- und Investitionsrechnung.

Somit beantragt Burgerverwalter Damian Zengaffinen der Versammlung, die Erfolgsrechnung zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dieser einstimmig und ohne Enthaltungen zu.

Weiter beantragt der Burgerverwalter, die Investitionsrechnung zu genehmigen. Die Versammlung stimmt auch hier einstimmig und ohne Enthaltungen zu.

Der Burgerverwalter bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen und die Zustimmung zum vorgeschlagenem Budget 2022.

## **7. Verpachtung Spielbielalpji und Imine**

Der Burgerverwalter erwähnt, dass bisher das Spielbielalpji und die Imine alle 6 Jahre am Verchundtag versteigert wurden.

Da alle übrigen Böden, sowohl von der Burger- wie auch der Munizipalgemeinde, nicht versteigert werden, hat sich die Burgerkommission in den vergangenen Monaten folgende Überlegungen gemacht:

- Das Ziel soll sein, dass die beiden Alpen von einheimischen Burgern mit eigenen Tieren bestossen werden.
- Z'Spielbielalpji soll auch entsprechend bewirtschaftet und nicht nur als Feriendomizil genutzt werden.

Dazu kam aus der Burgerkommission die Idee, welche vom Burgerrat auch entsprechend abgesegnet wurde, dass man eine Ausschreibung/Anschlag macht und sich interessierte Bürgerinnen und Bürger darauf melden können.

Folgende Kriterien wurden angesprochen:

- Bürger von Steg-Hohtenn
- Eigenes Vieh
- Bewirtschaftungsplan für die Alpen

Auf diese Ausschreibung/Anschlag haben sich 2 Personen gemeldet. Ralf Kalbermatter für das Spielbielalpji und Jens Kalbermatter für die Imine.

Die Burgerkommission hatte daraufhin Einsicht in die Unterlagen und war einstimmig der Meinung, dass man diese beiden Gesuche berücksichtigen sollte. Mit diesem Vorschlag war auch der Burgerrat einverstanden und hat daher entschieden, dass das Spielbielalpji an Ralf Kalbermatter und die Alpe Imine an Jens Kalbermatter verpachtet wird. Der Pachtzins soll zu den marktüblichen Konditionen abgeschlossen werden. Dazu wurden externe Beratungen/Informationen eingeholt.

Der Pachtvertrag wird in der nächsten Zeit ausgearbeitet und anschliessend unterzeichnet.

## **8. Verschiedenes**

Der Burgerverwalter übergibt das Wort zuerst an unsere Burger- und Gemeindepräsidentin Astrid Hutter. Diese dankt allen Anwesenden für Ihre Teilnahme an der Versammlung und freut sich, dass fast alle Anwesenden bereits an der Gemeindeversammlung anwesend waren und somit diese Informationen bereits erhalten haben.

- Es wurde eine Standortbestimmung betreffend Einwohnerzahlen, Bevölkerungswachstum etc. im Vergleich mit umliegenden Gemeinden gemacht. Die Bevölkerung sowie die Anzahl der Arbeitsplätze nahm nur gering zu. Die umliegenden Gemeinden weisen hier die höheren Zunahmen auf. Unsere Gemeinde hat grosses Potenzial, vorwiegend betreffend den grossen freien Industrieflächen. Der Gemeinderat hat eine Kommission gegründet, um in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Gampel und Niedergesteln sowie dem RWO Lösungen betreffend Erschliessung und Planungszone auszuarbeiten. Der Gemeinderat befürwortet eine nachhaltige Ansiedelung von Betrieben, soweit möglich mit wenigen Belastungen.
- Die Fusion der Werkhöfe Steg-Hohtenn mit Gampel-Bratsch kam leider nicht zu Stande. Der Gemeinderat von Gampel hat die Fusion abgelehnt. Da schon viele Projekte, wie Feuerwehr, RFS und Tagesstruktur zusammen verwirklicht worden sind, wird der Gemeinderat von Steg-Hohtenn weiterhin für gemeinsame Projekt ein offenes Ohr haben. Zurzeit ist man mit den umliegenden Gemeinden betreffend Gesundheitszentrum an einem gemeinsamen Tisch.
- Leider musste das Projekt mit der Sanierung Fussweg erneut um ein Jahr verschoben werden. Das Haus der Generationen St. Anna plant auch einen Ausbau, daher macht es durchaus Sinn, hier gemeinsam mit dem Verwaltungsrat des Altersheim nach guten Lösungen für die Gestaltung des Fusswegs, des Vorplatz sowie der Zufahrt zum Altersheim zu planen.
- In den kommenden Jahren muss die Gemeinde kräftig in die Infrastruktur investieren. Im Jahre 2022 sollen in Steg die Projekte Schulhausstrasse, Strasse Gstein sowie die Kanalisation der Alustrasse realisiert werden.
- Beim Bau des Mittaltunnels wurde in Hohtenn eine Quelle erfüllt. In Zusammenarbeit mit dem Kanton sowie der Gemeinde Gampel-Bratsch konnte mit der Ritiquelle, oberhalb dem Weiler Mittal, eine Ersatzquelle gefunden werden. Die neue Quelle soll vorwiegend das Dorf Hohtenn mit qualitativ sehr gutem Wasser beliefern. Das Wasser wird jedoch auch über das Reservoir Steg an die Versorgungsleitungen der Dörfer Steg & Gampel angeschlossen. Mit dieser Lösung kann die Gemeinde im Bereich Ladenalp und Brunnenwald aufwendigen Sanierungen der Quellen sowie der Brunnenstuben verzichten.
- Das neue Kurtaxenreglement der Gemeinde wurde an der Versammlung genehmigt und wird nun vom Staatsrat geprüft und hoffentlich homologiert.

- Betreffend Hallenbad wird ein Projektwettbewerb ausgeschrieben. Die verschieden eingereichten Ideen sollen der Bevölkerung im kommenden Jahr präsentiert werden.

Die Gemeindepräsidentin dankt Damian Zengaffinen sowie den anderen Burgerratsmitgliedern wie auch Bürger- und Gemeindeschreiber Ewald Forny für die gute Zusammenarbeit. Bürgerpräsidentin Astrid Hutter wünscht allen Anwesenden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und hofft, dass im kommenden Jahr der soziale Kontakt wieder vermehrt möglich ist.

Der Burgerverwalter dankt Bürgerpräsidentin Astrid Hutter für die Informationen aus der Gemeinde. Nun übergibt er das Wort gerne an die Versammlung für allfällige Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Somit schliesst Burgerverwalter Zengaffinen Damian mit folgendem Spruch die Sitzung:

Ein ganzes Meer voll Wasser kann ein Schiff nicht zum Sinken bringen, es sei denn, das Wasser kommt in das Schiff hinein. Ähnlich kann die Negativität der Welt dich nicht kaputt machen, es sei denn, du lässt diese in dich hinein.

Damian fordert die Anwesenden auf, optimistisch, zuversichtlich zu bleiben und einander zu unterstützen - denn gemeinsam schaffen wir das! Er hofft, dass wir das Schiff wieder in ruhigere Gewässer steuern können und somit im kommenden Jahr wieder mehr Platz ist für Feste und Anlässe.

Er dankt im Namen des Burgerrates den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins 2022 und beste Gesundheit.

Die Versammlung schliesst um 20.10 Uhr

Der Protokollführer

Bregy Bernhard